

Reglement der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung der Pilze (SKEP)

Generelle Ziele

Erhaltung und Förderung der Biodiversität der wildlebenden Pilze in der Schweiz .

Koordination der in der Schweiz laufenden Aktivitäten zugunsten der Erhaltung und des Schutzes der Pilze.

Aufgaben der Kommission

Die Kommission

- begutachtet und unterstützt nach Möglichkeit grundlagenorientierte wie praxisorientierte Projekte, die den Artenschutz der Pilze zum Inhalt haben.
- regt bei Bedarf entsprechende Untersuchungen an.
- fördert die systematische Erhebung der Pilzflora über die ganze Schweiz im Hinblick auf die mögliche Gefährdung und koordiniert den Unterhalt und die Verwaltung einer Schweizerischen Pilz-Datenbank.
- klärt Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte im Sinne des Kommissionszieles ab.
- erarbeitet Empfehlungen für geeignete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Pilze.
- führt ein Verzeichnis der laufenden Projekte, die sich mit der Erfassung der Vielfalt sowie mit dem Artenschutz von Pilzen beschäftigen.
- führt ein Verzeichnis der Experten und Expertinnen auf diesem Gebiet.
- informiert über laufende Projekte und neue Erkenntnisse. Sie fördert die Öffentlichkeitsarbeit zur Bedeutung und Gefährdung der Pilze.
- arbeitet eng zusammen mit der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft (SMG/SMS), dem Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde (VSVK/USSM), dem Verband amtlicher Pilzkontrolleure (Vapko), der Schweizerischen Vereinigung für Lichenologie und Bryologie (SVBL), den Fachstellen im Bereich Natur und Wald auf Ebene Bund und Kantone, der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), den naturhistorischen Museen, den schweizerischen Hochschulen, dem Schweizerischen Forstverein, den privaten Naturschutzvereinigungen und anderen zielverwandten Institutionen zusammen. Sie schickt eine Vertretung in das European Council for the Conservation of Fungi (ECCF) und gewährleistet eine optimale internationale Zusammenarbeit.

Organisation

Die Schweizerische Kommission für die Erhaltung der Pilze ist eine wissenschaftliche Kommission der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft (SMG/SMS).

Die Kommission besteht aus höchstens 20 Mitgliedern. Vertreten sind im Bereich Vielfalt der Pilze tätige Hochschul- und Forschungsinstitute, insbesondere die WSL; die SMG, der VSVP, die VAPKO, das Bundesamt für Umwelt (Bafu/OFE), die kantonalen Fachstellen für Naturschutz und Forst, die öffentlichen Herbarien, die Pro Natura sowie andere im Artenschutz der Pilze tätige schweizerische Vereinigungen und Fachleute.

Die Kommission konstituiert sich selbst. Sie wählt einen Präsidenten/eine Präsidentin und einen Vizepräsidenten/eine Vizepräsidentin. Diese bilden zusammen mit weiteren von der Kommission bestimmten Mitgliedern den Exekutivausschuss.

Die Kommission trifft sich jährlich mindestens einmal zu einer Sitzung. Bei Abstimmungen entscheidet die absolute Mehrheit. Der Präsident/die Präsidentin hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Die Kommission kann zu spezifischen Themen Arbeitsgruppen einsetzen. Dabei können auch Expertinnen und Experten außerhalb der Kommission beigezogen werden.

Die Kommission kann ein Sekretariat einsetzen, daß die Unterlagen und Facharbeit für die Kommissionstätigkeit erarbeitet.

Die Kommission erstellt einen jährlichen Bericht über ihre Tätigkeiten, stellt ein Budget auf und genehmigt die Rechnung.